

Schulinternes Curriculum Spanisch Sek II (GK-Profil) Q1

Qualifikationsphase (Q1)	
<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p><i>Las diversas caras del turismo en España</i></p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p><i>Latinoamérica: el desafío de la pobreza infantil</i></p>
<p>Bezüge zu den Vorgaben 2022:</p> <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven 	<p>Bezüge zu den Vorgaben 2022:</p> <p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - tipos de turismo (ejemplo: Andalucía) - consecuencias en el medio ambiente (ejemplo: Andalucía y Galicia) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - desigualdad social en Latinoamérica - trabajo infantil y explotación infantil - los niños de/en la calle: el sueño de una vida mejor
<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung: Als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen - Verfügen über sprachliche Mittel: Vertiefung des <i>Subjuntivo</i>, <i>Unterscheidung Indefinido/Imperfecto</i>, verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>imperfecto de subjuntivo</i>; <i>condicional compuesto</i> - Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten 	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör/Hör-Seh-Verstehen: Umfangreichen auditiv oder audiovisuell vermittelten Texten (reportajes, testimonios; Quiero ser) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - Selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden. - Schreiben: unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten (innerer Monolog), kreativen Schreibens realisieren

Unterrichtsvorhaben – fortgeführte Fremdsprache (Q1, GK-Profil)

Gesprächssituationen aktiv beteiligen	
Leistungsmessung: Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)	Leistungsmessung: Klausur: Teil A: Schreiben + Lesen (integriert) Teil B: Hör/Hörsehverstehen (isoliert)
Zeitungsumfang: ca. 25 – 30 Stunden	Zeitungsumfang: ca. 20 – 25 Stunden
Summe Qualifikationsphase I: ca. 110 Stunden	

Qualifikationsphase (Q1)	
Unterrichtsvorhaben III: <i>Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>	Unterrichtsvorhaben IV: <i>España, país de inmigración y emigración</i>
Bezüge zu den Vorgaben 2022: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen <ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Historische und kulturelle Entwicklungen <ul style="list-style-type: none"> - Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt - Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit 	Bezüge zu den Vorgaben 2022: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen <ul style="list-style-type: none"> - Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich ver- ändernden spanischsprachigen Welt Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe <ul style="list-style-type: none"> - Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - condiciones de vida y la situación económica de diferentes países latinoamericanos - pueblo(s) indígena(s) (por ejemplo: los mapuches) - perspectivas para la convivencia multiétnica 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - convivencia entre personas de orígenes y culturas diferentes - problemas y conflictos (por ejemplo: racismo, discriminación, falta de valores, etc.) - sich mit dem Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen europäischen Ländern auseinandersetzen



Unterrichtsvorhaben – fortgeführte Fremdsprache (Q1, GK-Profil)

<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, erste Analysen - Verfügen über sprachliche Mittel: Einführen von erstem Analysevokabular - Methodische Kompetenz: erste Textanalysen (Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und Stellung beziehen) 	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung: Als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertrage - Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen
<p>Leistungsmessung:</p> <p>Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p> <p>Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p>Leistungsmessung:</p> <p>Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p> <p>Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p>
<p>Zeitungsumfang: ca. 15 – 20 Stunden</p>	<p>Zeitungsumfang: ca. 20 – 25 Stunden</p>
<p>Summe Qualifikationsphase I: ca. 110 Stunden</p>	

GK(f) Las diversas caras del turismo en España – Unterrichtsvorhaben I (fertig, Stand August 2020)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative, stereotype Wahrnehmungen von verschiedenen spanischen Regionen 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder bewusst werden und diese hinterfragen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Politik, Touristen)
---	--	---

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen In unmittelbar erlebter direkter Kommunikation (zB bei Diskussionen) die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen. 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Umfangreichen Texten verschiedener Gattungen Hauptaussagen und Details entnehmen Selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Tourismus diskutieren Meinungen klar und begründet darlegen Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum an Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren Von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten bei sprachlichen Schwierigkeiten 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte (Kommentar, Brief/Email; Blogeintrag zu Massentourismus/Alternativen) der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren. In die eigene Textgestaltung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> Als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen
---	--	---	--	---

		Kompensationsstrategien funktional anwenden	und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen.	
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung • grammatische Strukturen: Vertiefung des <i>Subjuntivo</i>, Unterscheidung <i>Indefinido/Imperfecto</i>, verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>imperfecto de subjuntivo; condicional compuesto</i> • Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen, ggf. von einer weiteren Region <p>In allen Unterrichtsvorhaben gilt grundsätzlich: Die SuS sollen dazu befähigt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden zu können. Sie sollen auch Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen und ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden können. Hierzu zählen u.a. eine weitgehend sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealen Bedingungsätze und ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster. Sie zeigen dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation. Auf repräsentative Formen der Aussprache, <i>regionalismos</i> und hispanoamerikanische Varianten, können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird, • Die SuS sollen darüber hinaus ihre erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen können. 				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (f)	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) 	<p>Q1 / 1. Quartal</p> <p>Kompetenzstufe: B1</p> <p>Thema:</p> <p><i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 25-30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten u.a. des Andalusischen erkennen und benennen • Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.

Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • Texte deskriptiver und argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen. • Ein erweitertes Spektrum von Strategien, Hilfsmitteln und Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher und schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen und wichtige Details hervorzuheben. 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Der Kenntnisstand zu den ausgegebenen Vokabellisten wird mit Hilfe von 2-3 Tests überprüft.	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben (fakultativ)
Klausur: Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) Teil B: Sprachmittlung (isoliert)	Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i>

GK(f) Latinoamérica: el desafío de la pobreza infantil (fertig, Stand August 2020)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreichen auditiv oder audiovisuell vermittelten Texten (reportajes, testimonios; Quiero ser) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden. 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten (innerer Monolog), kreativen Schreibens realisieren 	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen, Verbalperiphrasen Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

In alle Unterrichtsvorhaben gilt grundsätzlich:

Die SuS sollen dazu befähigt werden,

- einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden zu können. Sie sollen auch Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen und ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden können. Hierzu zählen u.a. eine weitgehend sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungssätze und ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster. Sie zeigen dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation. Auf repräsentative Formen der Aussprache, *regionalismos* und hispanoamerikanische Varianten, können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird,

Die SuS sollen darüber hinaus ihre erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen können.

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen • gezielt (auch außerunterrichtliche Gelegenheiten) für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren (Projekt „Straßenkind für einen Tag“) 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK(f)</p> <p style="text-align: center;">Q1 / 1.Quartal</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 20 - 25 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzen mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen. • Grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen. • Das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen. • Das Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p> <p>Der Kenntnisstand zu den ausgegebenen Vokabellisten wird mit Hilfe von 2-3 Tests überprüft.</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben (fakultativ)</p> <p style="text-align: center;">(zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <p>Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation.</p>	

<p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p>Fakultativ: Durchführung des Projekts Sichtwechsel „Straßenkind für einen Tag“ der Hilfsorganisation <i>terre des hommes</i>.</p> <p>Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsschwerpunkte• Aktuelle Projekte• Finanzierung & Nachhaltigkeit
---	---

GK(f) Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica - Unterrichtsvorhaben III

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • La riqueza cultural/étnica de Latinoamérica • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Lateinamerikas • Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit; Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Lateinamerikas und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neue Erfahrungen mit der lateinamerikanischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen • Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen. 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz Erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Die Sprechenden global und detailliert verstehen und ihre Stimmung einschätzen • Kombination von textinternen Informationen und textexternem Wissen • Eventuell Film „También la lluvia“ 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden • Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • über die indigenen Völker Lateinamerikas, insbes. die Mapuche, sprechen • Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassungen von Sachtexten schreiben, Textanalysen • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz und Metavokabular: <i>Latinoamérica; sociedad y cultura, Einführen von Analyse vokabular</i> 				

- **Grammatische Strukturen:** Wiederholung der Unterscheidung von *por* und *para*, Reale und irrealer Bedingungssätze, *futuro simple*
 - **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch
 - **Methodische Kompetenz:** Textanalysen (Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und Stellung beziehen)
- In alle Unterrichtsvorhaben gilt grundsätzlich:**
 Die SuS sollen dazu befähigt werden,
- einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden zu können. Sie sollen auch Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen und ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden können. Hierzu zählen u.a. eine weitgehend sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungssätze und ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster. Sie zeigen dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation. Auf repräsentative Formen der Aussprache, *regionalismos* und hispanoamerikanische Varianten, können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird, Die SuS sollen darüber hinaus ihre erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen können.

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (f) Q2 / 3. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: Latinoamérica: retos y oportunidades de la diversidad étnica Gesamtstundenkontingent: ca. 15 – 20 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten auf grundlegendem Niveau des lateinamerikanischen Spanisch benennen 	Text- und Medienkompetenz

<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. • Sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und gattungs- und textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen. • 	
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p> <p>Der Kenntnisstand zu den ausgegebenen Vokabellisten wird mit Hilfe von 2-3 Tests überprüft.</p>	
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p>	<p>Projektvorhaben (fakultativ)</p>
<p>Klausur</p> <p>Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p> <p>Teil B: Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: Integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Latinoamérica como destino turístico ➤ Latinoamérica, un continente de contrastes, p.e. Chile

GK(f) España, país de inmigración y emigración - Unterrichtsvorhaben IV

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen anderer Menschen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln In formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren Mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden.
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In unmittelbar erlebter direkter Kommunikation (zB bei Diskussionen) die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen. 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (<i>Talkshow, debate, heißer Stuhl,...</i>) flexibel interagieren (monologisches/dialogisches Sprechen) eigene Standpunkte zu <i>convivencia en una España</i> 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte (Kommentar, Brief/Email; Blogeintrag) der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die

	<p>Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden 	<p><i>multicultural</i> differenziert darlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden • Gespräche eröffnen, fortführen und beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten 	<p>realisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • In die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen und Beispiele stützen bzw. widerlegen. 	<p>jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen. • Auf der Grundlage der erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen.
--	---	---	--	---

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Thematischer Wortschatz:** *Inmigración, sociedad multicultural*
- **Grammatische Strukturen:** Vertiefung einzelner Phänomene nach Bedarf

In alle Unterrichtsvorhaben gilt grundsätzlich:

Die SuS sollen dazu befähigt werden,

- einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden zu können. Sie sollen auch Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen und ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden können. Hierzu zählen u.a. eine weitgehend sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungssätze und ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster. Sie zeigen dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation. Auf repräsentative Formen der Aussprache, *regionalismos* und hispanoamerikanische Varianten, können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird, Die SuS sollen darüber hinaus ihre erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen können.

<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Qualifikationsphase: GK (f)</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
-----------------------------------	---	---------------------------------

<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<p align="center">Q1 / 4.Quartal</p> <p align="center">Kompetenzstufe: B1</p> <p align="center">Thema:</p> <p align="center">España, país de inmigración y emigración</p> <p align="center">Gesamtstundenkontingent: ca. 20-25 Std.</p>	
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p> <p>Der Kenntnisstand zu den ausgegebenen Vokabellisten wird mit Hilfe von 2-3 Tests überprüft.</p>		
<p align="center">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Teil A: Lesen (integriert) + Schreiben Teil B: Sprachmittlung</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: Integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p align="center">Projektvorhaben</p>	

Wichtige Hinweise für Q1 und Q2 f:**Klausuren:**

Wichtige Hinweise zu Aufgabenformat, Wortzahlen und Bearbeitungszeit können dem Dokument „Klausuren“ im Fachschaftsordner (Unterordner Klausuren) entnommen werden. Dieser enthält ebenfalls Informationen zur Konzeption und Korrektur von Klausuren im Fach Spanisch sowie die von der Dienstaufsicht herausgegebene Beispielklausur für den GKf.

Lektüren:

Dem KLP sind als Vorgaben zu entnehmen, dass u.a. eine authentische Ganzschrift und dramatische Texte in Auszügen gelesen werden sollen. Im UV 2 (Q2.1) wird dieser Vorgabe Rechnung getragen und das Drama „La muerte y la doncella“ als authentische Ganzschrift behandelt.

Filme:

Es soll obligatorisch der Film "Quiero ser" (UV2 Q1.1) bearbeitet werden. Fakultativ werden die Filme "Una casa de locos" (UV 1 Q2.1) und "Machuca" (UV2 Q2.2) bearbeitet.

Die Vorgaben des KLP zur Text- und Medienkompetenz werden wie folgt bedient:

Sach- und Gebrauchstexte:

- Zeitungsartikel, testimonios, Bericht, Kommentar, Brief/E-Mail, Blog-Eintrag (bei allen UV)
- Texte in berufsorientierter Dimension (bei allen UV)
- Exposés von Schulen und Universitäten, Werbetexte, Stellenanzeigen (z.B. UV 1 Q1.1; UV1 Q2.1)

Literarischen Texten:

- Gedichte und Lieder (bei allen UV)
- Narrative Texte, eine authentische Ganzschrift (UV2 Q2.1)
- Einfache dramatische Texte in Auszügen (UV2 Q2.1)

Diskontinuierliche Texte:

- Bild-Textkombinationen (bei allen UV)

- Bilder, Karikaturen, Cartoons (bei allen UV)
- Grafiken (bei allen UV)
- Tabellen, Diagramme, Karten (bei allen UV)

Medial vermittelte Texten

- auditive Formate, u.a. canciones (bei allen UV)
- audiovisuelle Formate (bei allen UV)
- u.a. ein Spielfilm (UV 2 Q1.1)
- digitale Texte (bei allen UV)